

# Der Murtenbieter

Dienstag,  
17. September 2019

AZ 3280 Murten  
165. Jahrgang Nr. 74  
Einzelnummer Fr. 2.50 (inkl. 2.5% MWSt.)  
Erscheint Dienstag und Freitag

**Interview: Flavio Bortoluzzi**

Für eine ehrliche und  
authentische Politik | Seite 9



**Leute: Den Wald entdecken**

Waldbesitzer feierten  
ihr Jubiläum | Seite 5

## Jugendliche drängen in die Theaterwelt

MURTEN

Mit der Gründung einer Untergruppe für Kinder und Jugendliche sichert das Kellertheater seine Zukunft ab. Die erste Aufführung des Jungen Kellertheaters wird im Herbst nächsten Jahres stattfinden.

Feierlich wurde vergangenen Freitagabend - am Schweizerischen Tag der Kleinkunst - das Junge Kellertheater gegründet. In Anwesenheit von Vertretern der Gemeinden Murten, Muntelier und Ulmiz sowie Sponsoren und Eltern überreichte Gerti Haymoz, Vorstandsmitglied des Kellertheaters Murten und treibende Kraft hinter der Gründung des Jungen Kellertheaters, den rund 15 anwesenden Kindern eine Gründungsurkunde. Gemeinderat Alexander Schroeter gratulierte den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern zu ihrem Engagement und erwartet bereits mit Spannung die erste Aufführung, welche im Herbst nächsten Jahres stattfindet. Als Zuschauer habe er unzählige Male entdecken dürfen, dass das Theater eine wunderbare Welt sei, so Schroeter.

### Gedanken über die Zukunft

Die Idee, eine Untergruppe für Jugendliche im Kellertheater zu gründen, wurde erstmals 2016 aufgeworfen, als sich der Verein mit seinem bevorstehenden 50-Jahr-Jubiläum beschäftigte. «Wir machten uns damals Gedanken über die Zukunft des Kellertheaters, denn die aktuellen Mitglieder werden nicht auf ewig auf der Bühne stehen», so Vorstandsmitglied Haymoz. Zusätzlich befeuert wurde das Projekt durch die Aufführung des Musicals «Annie» im Jubiläumsjahr 2018.



Mit einem Konfettiregen wurde am Freitagabend das Logo des Jungen Kellertheaters enthüllt.

Für das Stück wurden in mehreren Casting-Runden zahlreiche Rollen mit Kindern besetzt, welche so ihre Leidenschaft für das Theater entdeckten und mehr wollten. «Ohne euer Drängen und euer wiederholtes Nachfragen wäre die Realisierung des Projekts nicht möglich gewesen», lobte Haymoz die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler an der

Gründungsveranstaltung. Dass bei den Jugendlichen in der Region ein Interesse am Theaterspielen besteht, zeigt die Mitgliederzahl des Jungen Kellertheaters: 21 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren - die meisten davon Mädchen - haben sich bisher angemeldet. Gerti Haymoz spielt bereits mit dem Gedanken, die Untergruppe später in eine Kinder- sowie

eine Jugendtruppe aufzuteilen. Auch eine Zusammenarbeit mit den erwachsenen Schauspielern des Kellertheaters sei denkbar.

Im Oktober 2020 wird das Junge Kellertheater seine erste Inszenierung aufzuführen. Es handelt sich dabei um eine Theateradaption des Jugendromans «Mein Name ist Eugen» von Klaus Schä-

delin. Die Proben dafür beginnen im Januar und werden von einer professionellen Theaterpädagogin geleitet. Dabei arbeiten die Kinder ihre Dialoge selbst, einzig die Grundzüge der Geschichte sind vorgegeben. «Dies erlaubt es den Kindern, ihre eigenen Ideen einzubringen und sich so mit dem Stück zu identifizieren», erklärt Gerti Haymoz. **beg**